



Editorial

Zukunftsfaktor Breitbandtechnologie

Liebe Leserinnen und Leser unseres GfW-Newsletters!

In den vergangenen Wochen werden Sie sicherlich durch die Berichterstattung in der Presse auf die neuen Aktivitäten der GfW und der Städte im Kreis Höxter zum Thema Breitbandausbau gestoßen sein. Aufgrund der aktuellen Fördersituation auf der Ebene von Bund und Land bekommt das Thema natürlich auch wieder Aktualität, aber nicht nur deswegen. Alle handelnden Akteure im Bereich von Städten, Kreis und Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind sich einig, dass das Thema des Breitbandausbaus höchste Priorität hat. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unseres gesamten Kreises. Aber klar muss auch sein, dass eine solche Riesenaufgabe nicht innerhalb von einem Jahr erledigt ist.

Gerade ländliche Räume müssen sehr viel Vorarbeiten in die Planung investieren. Grundlage für das gemeinsame Handeln ist unsere neue Machbarkeitsstudie zum Breitbandausbau. Kurz- und mittelfristig sind nun drei zentrale Punkte geplant. Aktuell arbeiten Städte und GfW an einer Detailplanung für den Ausbau der Gewerbegebiete. Hier wird auch im nächsten Jahr die Ausschreibung erfolgen. Parallel dazu werden wir im Rahmen der Förderung für die ländlichen Gebiete die „weißen Flecken“ erschließen, die heute eine Versorgung von < 6 Mbit/Sek haben. Dabei handelt es sich um Standorte, die nach Einschätzung der Experten auch langfristig keine Perspektive auf einen eigenwirtschaftlichen Ausbau haben. Somit müssen hier Fördermittel zum Einsatz kommen. Auch die Ausschreibung hierfür wird Anfang 2016 erfolgen.

Danach wird es an die weitere, schrittweise Planung des Ausbaus in den dörflichen Gebieten gehen. Gegenüber 2010 hat sich der Markt der Anbieter deutlich verändert. Vor diesem Hintergrund sind alle Akteure recht optimistisch, dass im Rahmen der Ausschreibungen auch umsetzbare Angebote eingehen werden.

Zusammenfassend nochmals gesagt: Es ist und bleibt eine Riesenaufgabe – aber wir bleiben am Ball!

Freundliche Grüße

Ihr

Michael Stolte

Förderinformationen

LEADER-Förderprogramm im Kreis Höxter: Aufruf zur Konkretisierung der Projektideen

Das Land Nordrhein-Westfalen hat alle 28 neu ausgewählten LEADER-Regionen aufgefordert, ihre Regionale Entwicklungsstrategie (RES) zu überarbeiten. Hierfür wurden durch das Land entsprechende Auflagen und Hinweise formuliert, die wir zurzeit abarbeiten müssen. Eine sehr zentrale Auflage dabei ist die Entwicklung eines Aktionsplanes der LEADER-Region für die gesamte Förderphase 2014 bis 2020.

Um eine solche Planungsunterlage erstellen zu können, ist es erforderlich, dass **die bislang als Projektideen formulierten Vorschläge deutlich konkretisiert werden**. Insbesondere verlässliche Aussagen zu einer **möglichen Projektträgerschaft**, der **zeitliche Realisierungshorizont** (Laufzeit und Beginn des Projektes) und zu den **notwendigen Eigenanteilen** (Kofinanzierung) sind nunmehr zwingend erforderlich.

Alle bei der GfW bislang erfassten Interessenten und Akteure im LEADER-Prozess wurden über diese Anforderungen per E-Mail informiert. Der gesamte LEADER-Prozess im Kreis Höxter läuft bis zum 30.12.2020. Während dieser gesamten Zeit **können auch weitere Projektideen** an die Lokale Aktionsgruppe (LAG) gerichtet werden! Daher ist es auch jetzt noch möglich und gewünscht, weitere, konkrete Projekte benannt zu bekommen. Um einen Projektvorschlag in den LEADER-Aktionsplan aufnehmen zu können, ist die Einreichung einer Projektbewerbung bei der GfW erforderlich. Formulare und ein Erläuterungsblatt finden Sie unter www.leader-in-hx.eu (Punkt: Dokumente). Für eine erste Prüfung der Projekte wird darum gebeten, die Projektbewerbungsbögen bis zum 11.12.2015 bei der GfW einzureichen.

Ansprechpartner: Tatjana Disse, Tel. 05271 9743-15; E-Mail: td@gfwhoexter.de
und Michael Stolte, Tel. 05271 9743-10; E-Mail: ms@gfwhoexter.de

unternehmensWert:Mensch - Mittelstandsförderung für moderne Personalpolitik Kleinstunternehmen erhalten 80% Beratungskostenzuschüsse

Das Bundesprogramm unternehmensWert:Mensch fördert Beratungen zur Personal- und Organisationsentwicklung in kleinen Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten. Im Kreis ist das Büro der Regionalagentur OWL bei der GfW Höxter für die Erstberatung der Unternehmen zuständig.

„Gefördert werden Beratungen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, Gesundheit am Arbeitsplatz, Weiterbildungsplanung oder Kommunikationsoptimierung im Betrieb“, erläutert Oliver Verhoeven.

Das Programm bietet für kleine Unternehmen sehr gute Konditionen. Mit dem Beratungsscheck des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales werden bis zu 80 Prozent einer externen Beratung für bis zu zehn Berattertage finanziert. Das Nettoberaterhonorar pro Tag darf 1.000 Euro nicht übersteigen.

unternehmensWert:Mensch besteht aus drei Schritten. Der erste Schritt ist der Kontakt zur

Erstberatungsstelle bei der GfW. Hier wird in einem kostenlosen Gespräch die Förderfähigkeit des Unternehmens geklärt, der Beratungsbedarf ermittelt und der Beratungsscheck ausgestellt. Der zweite Schritt ist die Prozessberatung mit einem Unternehmensberater. Ein externer Berater oder eine externe Beraterin erarbeitet gemeinsam mit der Unternehmensführung und den Beschäftigten passgenaue Lösungsstrategien direkt im Betrieb. Für diese Prozessberatung stehen bis zu zehn Beratertage zur Verfügung, die in einem Zeitraum von neun Monaten genutzt werden können. Zum Abschluss wird das Erreichte in einem Abschlussgespräch mit der Erstberatungsstelle besprochen.

Förderberechtigt sind Unternehmen, die folgende Kriterien erfüllen:

- weniger als zehn Beschäftigte
- mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Vollzeit
- mindestens zweijähriges Bestehen des Unternehmens
- Sitz und Arbeitsstätte in Deutschland.

Das Förderprogramm steht im Kontext der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales finanziert.

Ansprechpartner: Oliver Verhoeven (Berater), Tel. 05271 9743-12, E-Mail: ov@gfwhoexter.de

Bildungsscheck – Förderung beruflicher Weiterbildung durch das Land NRW Erfolgreiches Förderprogramm steht zur Verfügung

Mit dem Bildungsscheck fördert das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium die Beteiligung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Betrieben an beruflicher Weiterbildung durch Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung. Der Bildungsscheck soll Beschäftigte und Unternehmen dabei unterstützen, ihre Beschäftigungsfähigkeit bzw. Wettbewerbsfähigkeit durch lebensbegleitendes Lernen zu verbessern.

Diesen Zuschuss erhält die auf dem Bildungsscheck eingetragene Person nicht direkt. Vielmehr wird Unternehmen oder Beschäftigten durch den Bildungsscheck die Möglichkeit eröffnet, bei Buchung eines Weiterbildungskurses bis zu 50 % des Kursentgeltes mit dem Bildungsscheck zu begleichen.

Es gibt einen individuellen und einen betrieblichen Zugang zum Bildungsscheck. Sowohl Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten als auch Mitarbeiter/innen mit Eigeninitiative zur Weiterbildung, (die in Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten arbeiten), können eine Förderung beantragen. Die Förderung umfasst 50 % der Kurskosten, max. 500 EUR. Die zu fördernde Weiterbildung muss mindestens 500 Euro kosten.

Die GfW steht als zugelassene Beratungsstelle bei individuellen Fragen und bei Beantragung des Zuschusses zur Verfügung. Es wird empfohlen, Förderanträge noch im Jahr 2015 zu stellen. Weiterbildungen, die bereits begonnen haben oder für die eine Kurszahlung vorliegt, können nicht mehr gefördert werden.

Ansprechpartner: Oliver Verhoeven (Berater), Tel. 05271 9743-12, E-Mail: ov@gfwhoexter.de

Veränderungen in den Beratungsförderprogrammen zum Jahreswechsel

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zieht sich Ende 2015 komplett aus dem Geschäftsfeld der Beratungsförderung zurück. Betroffen hiervon sind die Programme Gründercoaching Deutschland, Runder Tisch und die Turn Around Beratung. Diese Programme werden in einer neuen Förderschiene des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) zusammengeführt. Es handelt sich hierbei um Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Noch sind Anträge in den alten Programmen möglich. Allerdings wurde signalisiert, dass die dafür bereitgestellten Mittel voraussichtlich nicht bis zum Jahresende ausreichen. Der Start des neuen Programms für KMU ist für den 02.01.2016 geplant. Aufgrund der Verfahrensumstellung ist nicht davon auszugehen, dass dies pünktlich gelingen wird. Die GfW wird dazu weiter informieren.

Ansprechpartnerin: Tatjana Disse, unter Tel. 05271 9743-15 oder per E-Mail unter: td@gfwhoexter.de

Veranstaltungen

Führen als Herausforderung

Unter dem Titel „Chefin – und was noch?! Führen als Herausforderung“ findet der dritte B2B Tea am **23. November** in Warburg statt. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter führen zum dritten Mal diese Veranstaltung im Rahmen des Wirtschaftsdialoges für Frauen im Hotel Alt Warburg durch.

Petra Wandura, Inhaberin von Wandura Medical Consulting in Warburg spricht im Interview mit Gabriele Hanke, Kompetenzzentrum Frau und Beruf über Führen im Alltag, das Erkennen und Überwinden von Stolperfallen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Nach dem Interview gibt es die Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und Erfahrungen austauschen, um neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro inkl. Imbiss und Getränke sind im Vorverkauf im Hotel Alt Warburg erhältlich.

Ansprechpartnerin: Gabriele Hanke, Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, Tel. 05271 9743-21, E-Mail: gh@gfwhoexter.de

Schlossrunde – 25. November 2015 in Marienmünster „Wirtschaft trifft Wissenschaft“

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH veranstaltet gemeinsam mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und dem Kreis Höxter am Mittwoch, den 25. November 2015, ab 18:00 Uhr die traditionelle Schlossrunde im Konzertsaal der Abtei Marienmünster.

„Wirtschaft trifft Wissenschaft“ unter diesem Motto bietet die Schlossrunde Aktuelles aus Wissenschaft und Forschung:

- Prof. Dr.-Ing. Franz-Josef Villmer wird als Experte für Produktentwicklung, Innovationsmanagement und Rapid Prototyping Technologies Potentiale der 3D-Drucktechnik vorstellen.
- Strategische Herausforderungen für KMU auf den Märkten von morgen beleuchtet Prof. Dr. Jürgen Nautz.
- Werbeclips – anders und erfolgreich – Möglichkeiten und Chancen innovativer Clips stellt Prof. Dr. Guido Falkemeier vor. Lassen Sie sich überraschen!

Nutzen Sie die Möglichkeiten, im persönlichen Gespräch Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und der Wirtschaft kennenzulernen und treten Sie in den Dialog. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.gfwhoexter.de/aktuelles

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Zur besseren organisatorischen Planung bitten wir um eine kurze **Anmeldung** unter E-Mail: gfw@gfwhoexter.de bzw. Tel. 05271 9743-0.

Fachkräftemangel? Wer die Besten will, muss wissen, was die Besten wollen!

Zu „Arbeitgeberattraktivität im Wettbewerb um Beschäftigte: Mit familienorientierter Personalpolitik gewinnen!“ referiert die Unternehmensberaterin für kleine und mittlere Unternehmen, Alexandra Wachendorfer aus Bonn am Donnerstag, **14. Januar 2016** um 16:30 Uhr. „Nicht nur Beschäftigte mit Familienpflichten brauchen Flexibilität - für die Generation Y sind solche Angebote selbstverständlich!“, so Wachendorfer. „Unternehmen sollten deshalb ihre mitarbeiterorientierten Ansätze besser vermarkten“.

Veranstalter sind die GfW Höxter und das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL. Der Vortrag findet bei der Chemical Check GmbH in Steinheim, Chemical Check Platz 1-7 statt und ist kostenlos.

Anmeldung unter E-Mail: gabriele.hanke@gfwhoexter.de

Internet

Surftipps

www.unternehmen-und-familie.de

Onlineportal zu Beruf und Familie; Datenbank Kinderbetreuungsangebote

www.klick-fundus.de

Berufliche Weiterbildungsangebote im Kreis Höxter schnell finden

www.facebook.de/gfwhoexter

Die GfW informiert auf Facebook über Neuigkeiten und Wissenswertes

www.facebook.com/Kulturland.Hoexter

Information im Bereich Tourismus und zur Kommunikation mit Gästen

www.facebook.de/bikerregion

Erkunden Sie unser Kulturland auf 2 Rädern und werden sie Fan der Bikerregion

Impressum

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Corveyer Allee 7

37671 Höxter

Fon: 05271 9743-0

Fax: 05271 9743-30

E-Mail: gfw@gfwhoexter.de

www.gfwhoexter.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Friedhelm Spieker

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Michael Stolte

Amtsgericht Paderborn: HRB 7039